

# Abwasserzweckverband Untere Ahr

Einwohnerversammlung und Informationsveranstaltung am  
16.05.2023

Auswirkungen der Flutkatastrophe  
vom 14.07./15.07.2021

**Neubau der Kläranlage**

# Zielsetzung heute:

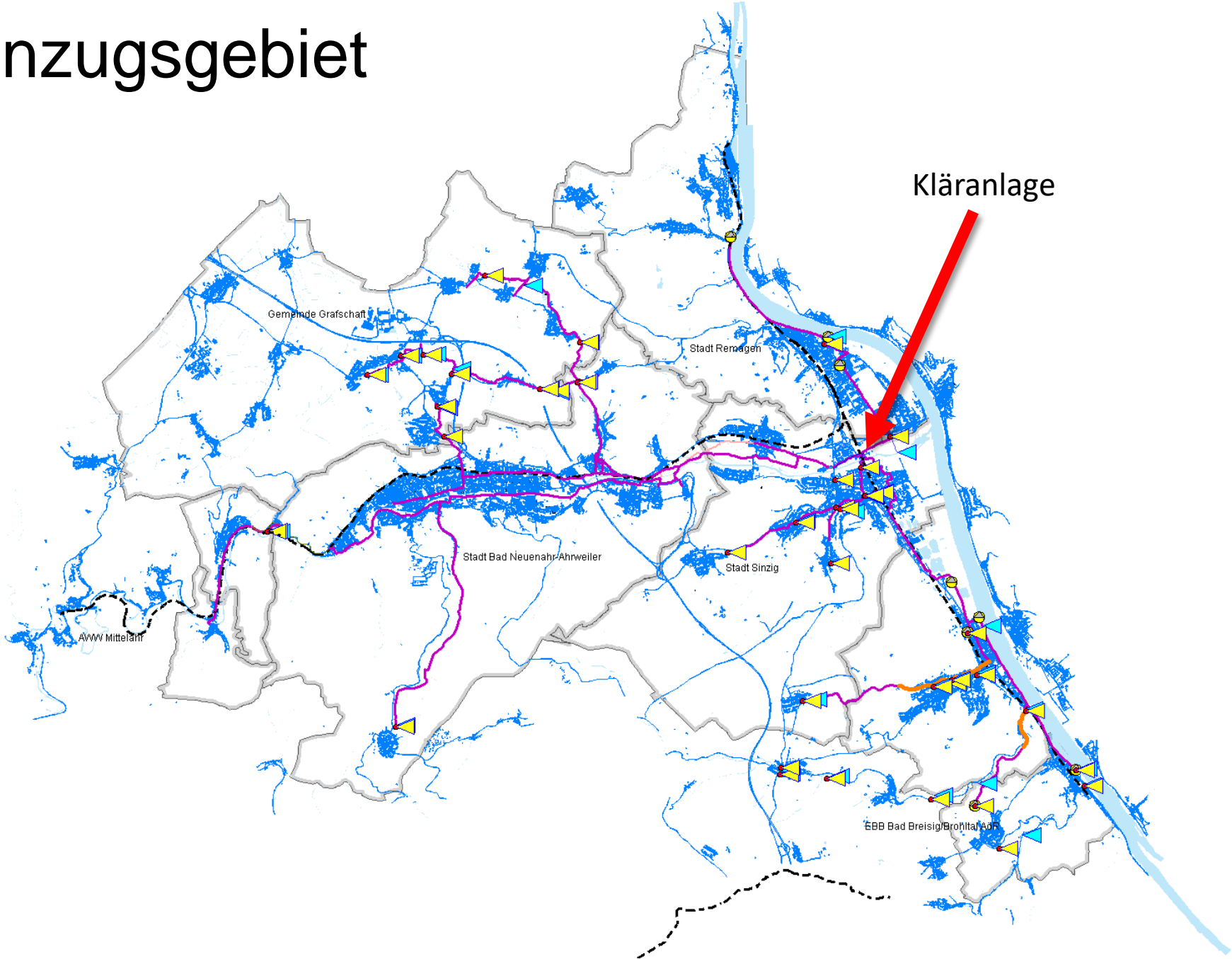
## Erste Informationen zum geplanten Neubau der Kläranlage

- Vorstellung AZV Untere Ahr
- Gründe für den Neubau
- Aktueller Sachstand
- Weitere Vorgehensweise, Eckdaten und vorläufiger Zeitplan

# Der Abwasserzweckverband Untere Ahr:

- Zusammenschluss von sechs Kommunen:
  1. VG Bad Breisig
  2. Stadt Sinzig
  3. Stadt Remagen
  4. Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler
  5. VG Altenahr - teilweise
  6. Gemeinde Grafschaft - teilweise
  
- Aufgabe:  
wirtschaftliche Abwasserreinigung = gemeinsame Kläranlage incl. Sammler
  
- Derzeitige Anlage: 115.000 EW + 94 km Transportsammler
- 6,4 Mio. m<sup>3</sup> Schmutzwasser = 17.500.000 Liter/Tag
- 17 Mitarbeiter

# Das Einzugsgebiet













Unlizenzierte Musteransicht - Bild ID 516417

(C) euroluffbild.de/Klaus Göhring



# Aufgabe Wiederaufbau - Maßnahmenplan -

AZV Untere Ahr - Wiederaufbau - Sachstand					15.04.2023
Maßnahme	Umgangssprachliche Bezeichnung	Kosten Maßnahmenplan	Planung	Bau	abgeschl.
Schadensbeseitigung Hochwasser 2021, Kläranlage Untere Ahr Sinzig					x
Kanalerneuerung Ahrquerung Schadstelle 1+2 Sinzig	Ahrquerung Sinzig	19.000.000 €		x	
Kanalerneuerung Ahrquerung Schadstelle 3 Ehlingen-Lohrsdorf	Ehlingen-Lohrsdorf	950.000 €			x
Kanalerneuerung Flachmarkt Schadstelle 4 Heimersheim	Heimersheim	3.100.000 €	x		
Kanalerneuerung Landgrafenbrücke - BBS Schadstelle 6+7 Bad Neuenahr	Landgrafenbrücke oder BBS	6.900.000 €	x		
Kanalerneuerung Ahrquerung Schadstelle 8 Georg-Kreuzberg-Straße Bad Neuenahr	Maria-Hilf-Brücke	1.900.000 €	x		
Kanalerneuerung Querung L83 Schadstelle 9 Bad Neuenahr	L83	1.150.000 €		x	
Kanalerneuerung Bachemer Brücke Schadstelle 10 Eifelstraße	Freibad Ahrweiler oder Eifelstraße	6.000.000 €	x		
Kanalerneuerung Ahrquerung Kalvarienbrücke Schadstelle 11	Walporzheim	8.400.000 €	x		
Kanalerneuerung Walporzheim - Marienthal Schadstelle 12+13	Marienthal	170.000 €			x
Schadensbeseitigung Flut 2021 Kläranlage					
Schadensbeseitigung Flut 2021 Kanalisation allgemein		1.650.000 €			
Kanalerneuerung Georg-Kreuzberg-Straße und Lindenstraße Schadstelle 16 Bad Neuenahr	Georg-Kreuzberg-Straße / Lindenstraße	4.700.000 €			
Hydraulische Erweiterung Kanal Dernau bis Walporzheim	Bunkerkanal Marienthal	3.200.000 €			
Kanalerneuerung Gummiweg Bad Neuenahr	Gummiweg				
Kanalerneuerung Schützenstraße Bad Neuenahr	Schützenstraße				
Kanalerneuerung Landskronerstraße Bad Neuenahr	Landskronerstraße				
Neubau Kläranlage		126.000.000 €			
<b>Summe</b>		<b>183.120.000 €</b>			

# Sicherung der zukünftigen Abwasserentsorgung

- Zielsetzung beim Wiederaufbau:

- Kanäle: Neubau hochwassergeschützt oder -gesichert

- Kläranlage ist die **zentrale Anlage** der Abwasserbeseitigung!

Vorhandener Standort: 57 m NN = wurde vollständig überflutet = kein Hochwasserschutz

→ **Alternative?**

1. Standortstudie:

Ergebnis: nur eine Fläche nördlich der B 266 ist geeignet:  
„natürlicher Hochwasserschutz“ (64 m NN) und ausreichend Fläche

2. Standortanalyse:

Ersteinschätzung der Fläche bezüglich etwaiger Zielkonflikte und evtl. „K.O - Kriterien“:  
Ergebnis: Kläranlage wäre grundsätzlich genehmigungsfähig → weitere Schritte einleiten

# Technische Kennzahlen der neuen Kläranlage

- Zukünftige Ausbaugröße: 174.000EW (alt 115.000EW)
- Flächenbedarf ca. 65.000m<sup>2</sup>
- geschätzter Energiebedarf: 4,10 Mio kwh/a (bisher 3,04 Mio kwh/a)
- Jahresschmutzwassermenge annähernd gleich (6,40 Mio. m<sup>3</sup>)

# Ziele der neuen Kläranlage

- Abwasserreinigung auf dem neuesten Stand der Technik!
- Energetisch: „Netto-Null-Kläranlage“
  - Deckung von ca. 80% des Energiebedarfs durch Hocheffizienz-BHKW's  
(bisher lediglich 41,8% Deckung)
- Weiterer Einsatz von erneuerbaren Energiequellen z.B.
  - Photovoltaik
  - Energierückgewinnung aus Wasserkraft
  - Abwasserwärmenutzung
  - ...
- 3 Faultürme mit je ca. 17m Höhe (Bestand: 25m)
- 4. Reinigungsstufe (Elimination Mikroschadstoffe, -plastik und Keimen)
- Minimierte Emissionen durch geschlossene Systeme und Abluftbehandlungsanlagen (bei Bedarf)





# Zeitplan zum Wiederaufbau im AZV Untere Ahr:

- Erneuerung Sammler bis 2029
- Neubau Kläranlage bis 2030
- Kostenschätzung insgesamt: 183.000.000 €

## **Finanzierung:**

- Flutschäden = Wiederaufbaufonds
- Eigenanteil der Kommunen für die vorher bereits geplante Erweiterung der KA



# Nächste Schritte:

(vorläufiger Zeitplan – Stand: 05/2023)

- Ziel 1: Bauleitplanung: Beginn 2. Halbjahr 2023 mit weiterer Beteiligung der Fachbehörden (Vorabstimmung bereits erledigt oder in Arbeit) → Naturschutz, Altlasten, Emissionen  
→ Beginn formelle Öffentlichkeitsbeteiligung
- Parallel: Planung und Genehmigung:  
→ umfangreicher Prozess bis 2026
- Ziel 2: Beginn Bauarbeiten:  
→ Dauer 3 Jahre
- Ziel 3: Fertigstellung: 2030

**währenddessen:**

**stetige Informationen und gegenseitiger Austausch**

# Vielen Dank

# für Ihre Aufmerksamkeit!

## *Ihre Ansprechpartner:*

Martin Hoffmann  
Techn. Werkleiter

02642 / 98 26 - 17

[Martin.Hoffmann@azv-untere-ahr.de](mailto:Martin.Hoffmann@azv-untere-ahr.de)

*Bernd Lischwé*  
*Kaufm. Werkleiter*

*02642 / 98 26 - 11*

*[Bernd.Lischwe@azv-untere-ahr.de](mailto:Bernd.Lischwe@azv-untere-ahr.de)*